

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
an der Gesamtschule Fröndenberg**

(April 2015)

Spanisch

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Fröndenberg	3
1. 1 Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
1. 2 Ressourcen	3
1. 3 Fächerverbänder/fachübergreifender Unterricht	4
2. Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	21
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	21
2.4 Lehr- und Lernmittel	25
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.4.2 Allgemeines	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	26
3.1 Schüleraustausch / Partnerschule Cádiz, Andalusien - konkreter Zeitraum und Dauer für beide Seiten / Austausch mit México	26
3.2 Bücherausleihe	26

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)

4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion	Kontakt
Frau Löster	Fachvorsitzende	Julia.Loester@gsf-mail.de
Frau Henze	stellv. Fachvorsitzende	Carmen.Henze@gsf-mail.de
Frau Steinberg		Julia.Steinberg@gst-mail.de
Frau Hartmer		Jutta.Hartmer@gsf-mail.de
Frau Schilling		Hannah.Schilling@gsf-mail.de

1. 3 Fächerverbänder/fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Hola y bienvenidos!</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selektives Hör- und Leseverstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, Orthographie 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: La familia y los amigos</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, <i>hay/ ser/ estar</i>, Adjektive, Possessivbegleiter
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: El día a día</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: Vertiefung zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, ir a + Infinitiv, 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: ¿Te gusta?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Einkaufsdialog): Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Indirekte Objektpronomen, estar + gerundio, Demonstrativpronomen, Verben des Typs <i>gustar</i>, Kontrastierung <i>ser/ estar</i>, Relativsatz
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: En Madrid</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: ¡Bienvenidos a México!</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-

<p>einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Komparativ, Superlativ, direktes Objektpronomen, reale Bedingungssätze, Ortspräpositionen, Kontrastierung hay/ estar, perfecto compuesto 	<p>spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Indefinido, Imperfecto, Kontrastierung desde/ hace/ desde hace,
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Tema: <i>¿A qué te quieres dedicar?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar an sprachlicher Mitteln, insbes. bejahte Imperativ, Verneinung (no... nada, nunca, nadie), Kontrastierung por/ para,</p> <p>Vokabular der Meinungsäußerung ohne Subjuntivo,</p>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Tema: <i>Un encuentro con Andalucía:cultura y turismo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Tema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Tema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Tema: <i>Facetas sociales y culturales de Chile</i></p>

<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. voz pasiva, einfache Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis von Sach- und Gebrauchstexten durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, condicional <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-7

<p>und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo 	
<p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	<p>Zeitbedarf: Std.16-20</p>
<p align="center">Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK (n) EF Einführungskurs in die Grundlagen der spanischen Sprache und Landeskunde

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und das Alltagsleben Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Familie, persönliche Vorlieben und Interessen, Zukunftsplanungen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltages und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika (Mexiko) bewusst werden.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika (Mexiko) erkennen und beschreiben.
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sach- und literarischen Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über das persönliche alltägliche Leben austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Texte der privaten Kommunikation (Emails, Briefe) über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch ggf. Spanisch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Grund- und Aufbauwortschatz zu kommunikativen Grundsituationen, z. B. Zeitangaben, Schulleben Grammatische Strukturen: Presente, (regelmäßige und unregelmäßige Gruppenverben, Reflexivverben, unpersönliche Verben), ir a + infinitivo, Indefinido, Imperfecto (Formen); Grammatische Kleinphänomene (z.B. gerundio, Pronomen) 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A1 Anknüpfungspunkt: Lehrwerk A_topo.com (Cornelsen)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Strategien zum Hörverstehen, Leseverstehen, Vokabelerwerb, Fehlerkorrektur, Klausurvorbereitung, Informationsbeschaffung mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 			<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				
Klausur: halboffene und offene Aufgabenformate, Leseverstehen, Hörverstehen				

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

GK(n) (Q1) Andalucía: cultura y turismo

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	<ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
-	<ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus Texten entnehmen und in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des futuro simple, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. Anreicherungsmethode „enriquecimiento“) 	<p>Q1 / 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A1/A2</p> <p>Thema:</p> <p>Andalucía – cultura y turismo</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz, adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache Aussagen, Absichten sinngemäß wiedergeben Paraphrasieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen 		

<ul style="list-style-type: none"> • Informationen situations- und adressatenbezogen sinngemäß zusammenfassen
Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung
Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnahme (resumen) • comentario
Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

GK(n) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • In Liedern (z.B. Juanes) und/oder Kurzfilm (z.B. Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Textproduktion: vom Ausgangstext zum Zieltext resumen, comentario 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch 	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 2.Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la</i>	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch kennen lernen und erkennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
--	--	--

anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“)	formación como llave para salir de la calle Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
Klausur: Informationsentnahme, comentario, Sprachmittlung (isoliert) Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang		

GK(n) (Q1) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen (Auswanderungsgründe und Situationen in den Herkunftsländern, Integrationsfragen, wirtschaftliche Lage)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe 	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Migranten hineinversetzen		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Aus Liedern Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • aus umfangreichere n Sachtexten (z.B. testimonios) über Migration Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte der Migration diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) • Gespräche/Diskussionen führen und in Gang halten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zur Migration in Form einer E-mail äußern 	Sprachmittlung -
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Migration; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: voz pasiva, einfache Konditionalsätze 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus 		

<p>Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p>Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: España, país de inmigración y emigración Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: Monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung) 2. Teil: Dialogisches Sprechen (rollegebundene Diskussion)		

GK(n) Chile – facetas sociales y culturales de hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (z.B. Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten (Sachtexte; testimonios) Hauptaussagen und Details entnehmen • Informationen erkennen und 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktionsorientiertes Schreiben, eine persönliche Stellungnahme verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <p style="text-align: center;">-</p>

dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden	in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura; Vokabular zur Filmanalyse</i> • Grammatische Strukturen: Adverbialsätze und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) weitgehend selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase: GK (n) Q1 / 4.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p>Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile kennen lernen und erkennen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, eventuell kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Hör- Sehstrategien entwickeln • Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert) <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

Q2 GK(n) El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual

Interkulturelle kommunikative Kompetenz
--

Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in historische, kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und traditionellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
---	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Liedern globales und selektives Hörverstehen erweitern und vertiefen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten (Sachtexte; testimonios) Hauptaussagen und Details entnehmen • Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle und traditionelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierendes Schreiben 	Sprachmittlung -
--	---	---	---	----------------------------

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Chile; historia, cultura; Vokabular zur Liedanalyse*
- **Grammatische Strukturen:** *imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Evaluieren und Korrigieren von Arbeitsergebnissen • eine entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen, sowie mit Unterstützung beheben
--	---	---

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte und Internetartikel erschließen
- Wirkungen von Liedern untersuchen
- Texte unter Berücksichtigung eines umfassenderen welt-, sach- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen und historischen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und

Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Q2 GK(n) Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in historische, kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und traditionellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen in die Protagonistin María hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • aus einem literarischen Text (Jugendroman) globale und selektive Informationen entnehmen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle und gesellschaftliche Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierendes Schreiben • Charakterisierung • Verfassen eines informellen Briefs und eines inneren Monologes 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; historia, cultura; Vokabular zur Charakterisierung</i> • Grammatische Strukturen: analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, condicional • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK	Sprachbewusstheit
----------------------------	--------------------------------	--------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher verwenden • selbständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und Meinungsäußerung festigen und ausbauen 	<p style="text-align: center;">(n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen, sowie mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • einen fiktionalen Text/Rezension erschließen • Texte unter Berücksichtigung eines umfassenderen welt-, sach- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 		
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen		

GK (n) El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en una región bilingüe española</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen/galicischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen/Galicier und der nicht-katalanisch-/galicischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen/Galicier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen 		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen (fakultativ)</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexeren Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatuto, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña/Galicien entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, Debatte, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch eine Begründung oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte weitgehend durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, Debatte,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert 		

		darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblema- tik klar, differenziert und begründet darlegen		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten zum Sprachenkonflikt • Grammatische Strukturen: Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase:	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte weitgehend selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 		GK(n) Q2 / 4. Quartal Kompetenzstufe: B1/2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: 38- 42 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch/Galicisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten in Ansätzen erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung ihres vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				
Vorabiturklausur (gemäß Aufgabenformat Abitur = Aufgabenart 1.1): z.B. 2017 - Teil A: Schreiben -Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)				

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- 1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 3.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 6.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 7.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 8.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1 (2. Halbjahr / 3. Quartal)

Facharbeit: Facharbeit Spanisch (GKn): Entsprechend der Vorgaben der Landesregierung darf die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen angeboten werden.

Interessierte Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

- **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens 60%** auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

- **Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

- **Verbindliche Instrumente**

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (3. Klausur)
2	1 (+1mdl. Prüfung)	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen

Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF: Lehrwerk *A_topo.com* + *cuaderno de ejercicios* (Cornelsen)

Für alle Kurse ab Q1:

- Zweisprachiges Wörterbuch: *Kompaktwörterbuch Spanisch* (Pons)
- Einsprachiges Wörterbuch: *Diccionario para la Enseñanza de la Lengua Espanola* (Langenscheidt)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Entscheidungen zum fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

3.1 Schüleraustausch / Partnerschule Cádiz, Andalusien -konkreter Zeitraum und Dauer für beide Seiten / Austausch mit México

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit zwei Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Colegio Sagrado Corazón in Cádiz, Andalusien. Interessierten Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe EF bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Der jährliche Austausch wird vom Förderverein unserer Schule sowie von privaten Sponsoren gefördert.

Die Fachschaft Spanisch steht in regem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in Cádiz. Der Aufenthalt der Spanier in Fröndenberg (April/Mai) wird in einer besonderen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Krämer vorbereitet und in Cádiz von zwei weiteren Lehrkräften begleitet. Der Gegenbesuch der deutschen Schüler findet in der Projektwoche nach den Herbstferien statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Des Weiteren steht Frau Henze in Kontakt mit der deutschen Schule in Puebla, México. Dieser Austausch sieht so aus, dass deutsche Schüler nach México gehen und im Gegenzug einen mexikanischen aufnehmen.

Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

3.2 Bücherausleihe

Über den Unterricht hinausgehend soll interessierten SchülerInnen durch das Angebot der Ausleihe spanischsprachiger didaktisierter Lektüren die Möglichkeit geboten werden, ihre Kompetenzen in den Bereichen Leseverstehen sowie Sprachlernen zu vertiefen.